

## **Neues Ausbildungsjahr in Barnim: Frischer Wind für die Verwaltung**

Zehn neue Auszubildende starten ihre Karriere in der Barnimer Kreisverwaltung mit Unterstützung des Landrats und praxisnahen Einführungstagen.

Die Barnimer Kreisverwaltung hat in dieser Woche einen frischen Wind durch die Aufnahme neuer Auszubildender erlebt. Insgesamt zehn junge Menschen beginnen ihre Karriere im öffentlichen Dienst. Sie wurden mit einem herzlichen Begrüßungsfrühstück empfangen, an dem auch der Landrat Daniel Kurth teilnahm. Dieser vermittelte den Auszubildenden nicht nur seine Freude über ihre Wahl, sondern gab ihnen auch einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben, die von den über 900 Beschäftigten der Verwaltung täglich bewältigt werden.

Unter den Neulingen sind sieben Frauen und drei Männer, wobei die Mehrheit – acht Personen – den Weg zum Verwaltungsfachangestellten einschlägt. Die theoretische Ausbildung findet am Oberstufenzentrum I Barnim in Bernau und an der Brandenburgischen Kommunalakademie in Potsdam statt. Zwei weitere Auszubildende starten hingegen ihren Weg als Vermessungstechniker, deren theoretische Ausbildung im Eduard-Maurer-Oberstufenzentrum Hennigsdorf und an der Bildungseinrichtung Zentrale Aus- und Fortbildung der Geobasisinformation Brandenburg in Frankfurt (Oder) erfolgt.

### **Einführung und Integration in die Verwaltung**

Um den neuen Auszubildenden einen sanften Einstieg zu

ermöglichen, hat die Kreisverwaltung spezielle Einführungstage organisiert. Diese bieten einen umfassenden Einblick in die technischen Gegebenheiten am Arbeitsplatz, Datenschutz sowie Arbeitssicherheit. Die jungen Auszubildenden haben die Möglichkeit, sich mit dem Ausbildungsamt vertraut zu machen und wichtige Kontakte zu knüpfen. Besonders hervorzuheben ist eine Führung durch das Paul-Wunderlich-Haus, geleitet von erfahrenen Auszubildenden des zweiten Ausbildungsjahres.

Die angehenden Verwaltungsfachangestellten werden im Verlauf ihrer dreijährigen Ausbildung in sechs verschiedenen Fachämtern eingesetzt, während die Vermessungstechniker in der Katasterbehörde verbleiben und dort verschiedene Praktika durchlaufen werden.

Landrat Kurth betonte während der Einführung, dass die Auszubildenden im Dienst der Öffentlichkeit stehen. Er erläuterte: „Wir lösen tagtäglich die Probleme der Bürgerinnen und Bürger. Es erwarten Sie vielfältige und interessante Aufgabengebiete, und damit einher geht ein hohes Maß an Verantwortung, dessen Sie sich stets bewusst sein müssen.“ Diese Verantwortung erfordere ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, damit die Bürger auf die Entscheidungen der Verwaltung vertrauen können.

## **Bildungsgeschichte des Landkreises Barnim**

Die Ausbildung junger Menschen hat in der Barnimer Kreisverwaltung eine lange Tradition. Im vergangenen Jahr feierte der Landkreis sein 30-jähriges Bestehen. Seit der Gründung haben über 300 junge Menschen ihre Ausbildung in der Verwaltungsbehörde erfolgreich absolviert. Diese können zahlreiche Vorteile genießen, die der öffentliche Dienst als Arbeitgeber bietet. Dazu zählen unter anderem tarifliche Entlohnung, flexible Arbeitszeitmodelle und vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung besteht zudem die Chance auf eine unbefristete Übernahme.

Das Engagement der Auszubildenden wird nicht nur geschätzt, sondern sie erhalten auch frühzeitig die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Dies ist besonders wichtig, um aktiv die Zukunft der Region Barnim mitzugestalten und sich in einem verantwortungsvollen Umfeld zu entwickeln.

Der Startschuss für die neuen Auszubildenden ist jedoch nicht das Ende des Rekrutierungsprozesses. Die Kreisverwaltung plant bereits die Ausschreibungen für das kommende Ausbildungsjahr. Interessenten sind eingeladen, sich über die Internetseite des Landkreises Barnim über die verschiedenen Karrieremöglichkeiten innerhalb der Verwaltung zu informieren. Die Türen stehen offen für alle, die eine Karriere im öffentlichen Dienst anstreben!

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**